

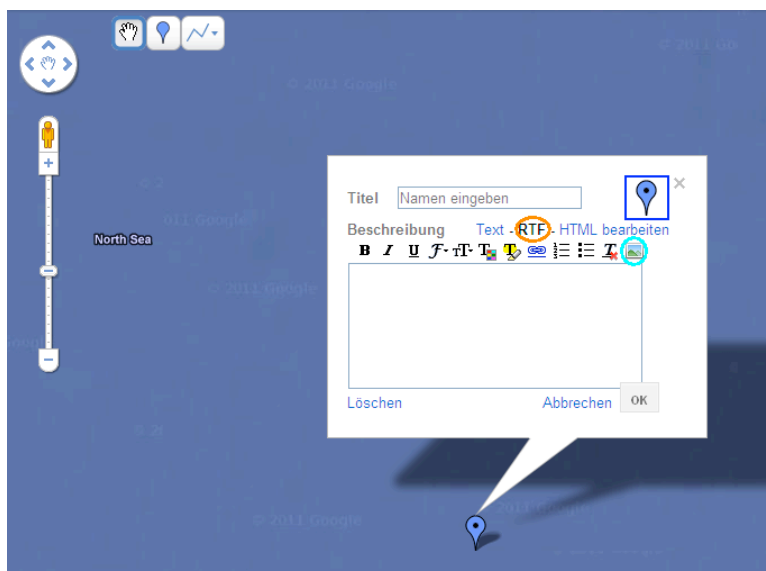
Verena Ketter • Am Schäfersberg 15
65527 Niedernhausen • vketter@web.de
Tel. (06127) 999330 • mobil 0177 4243826

Kurzbeschreibung: Einstellen von Bildern, Tonaufnahmen oder Bilderclips auf Google Maps.

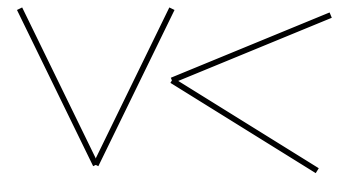
- Voraussetzung um eine Landkarte auf google Maps zu erstellen, ist eine Mailadresse.
Am besten eine bei googlemail.com einrichten, da hierdurch ein ständiges ab- und anmelden vermieden wird.

Einstellen von Bildern auf Google Maps

- Vorarbeiten: Bilder auf den Computer laden, Fotos kleinrechnen (z.B. mit Irfanview o. GIMP), Fotos im Internet irgendwo einstellen (z.B. eigener Webspaces, eigener Blog, Flickr, Picasa, Facebook)
- in einem weiteren Browser-Fenster oder –Tab auf <http://maps.google.de> anmelden
- auf „Meine Orte“ klicken u. entweder eine neue Karte erstellen oder eine vorhandene bearbeiten
- dann das Symbol für eine „Ortsmarke“ anklicken u. auf die Karte setzen
- in der sich öffnenden „Blase“ einen Titel angeben, evtl. das Aussehen der „Ortsmarke“ verändern



- um Text und Bild einzufügen, auf „RTF“ klicken (orange-farbige Umrandung in Abbildung)
- um das Bild einzufügen auf das „Bild einfügen“ - Symbol klicken (türkis-farbige Umrandung in Abbildung)
- dann den URL/Internetadresse eingeben, wo die Bilder liegen (z.B. eigener Webspaces, eigener Blog, Flickr, Picasa, Facebook);



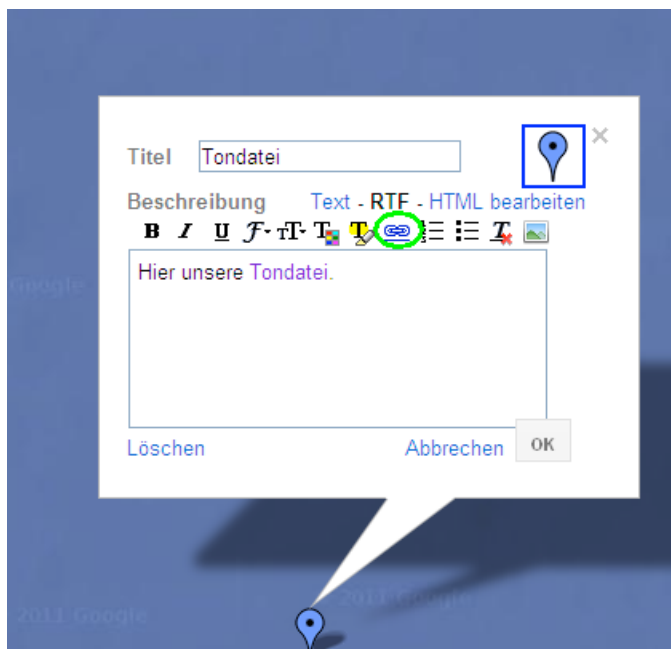
Verena Ketter • Am Schäfersberg 15
65527 Niedernhausen • vketter@web.de
Tel. (06127) 999330 • mobil 0177 4243826

am besten kommt man da ran, wenn man auf das Foto einen rechten Mausklick macht u. auf „Grafikadresse kopieren“ klickt

- Karte speichern u. schon ist das Bild als „Pin“ zu sehen.

Einstellen von Tondateien auf Google Maps

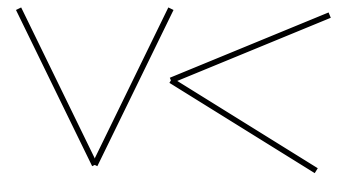
- Vorarbeiten: Tondateien auf den Computer übertragen, Tondateien als mp3 umwandeln (z.B. Audacity), Ton im Internet irgendwo einstellen (z.B. eigener Webspaces, eigener Blog, Flickr, Picasa, Facebook)
- Auf der gewünschten Landkarte „Ortsmarke“ anklicken u. auf die Karte setzen
- in der sich öffnenden „Blase“ einen Titel angeben, evtl. das Aussehen der „Ortsmarke“ verändern



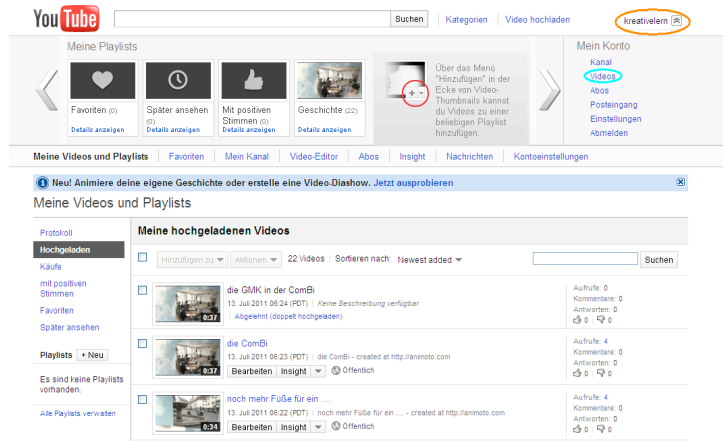
- um eine Tondatei o. einen Link zu einer anderen Seite einzufügen auf das „Link einfügen“ – Symbol (Kettenglied) klicken (grün-farbige Umrandung in Abbildung)
- dann den URL/Internetadresse eingeben, wo die Tondatei liegen (z.B. eigener Webspaces, eigener Blog, Flickr, Picasa, Facebook)
- Karte speichern u. schon ist die Tondatei, der Hyperlink erstellt

Einstellen eines Bilderclips auf Google Maps

- Vorarbeiten: Bilder auf den Computer laden, Fotos kleinrechnen (z.B. mit Irfanview o. GIMP), einen Bilderclip in animoto erzeugen u. auf youtube exportieren, in einem weiteren Browser-Fenster oder -Tab youtube.com eingeben



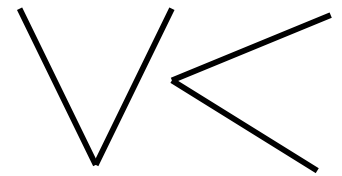
Verena Ketter • Am Schäfersberg 15
65527 Niedernhausen • vketter@web.de
Tel. (06127) 999330 • mobil 0177 4243826



- auf den eingeloggten Namen klicken (orange-farbige Umrandung in Abbildung) u. anschließend auf Videos klicken (türkis-farbige Umrandung in Abbildung)
- daraufhin erhält man eine Liste mit allen, eigenen Videos
- das entsprechende Video auswählen u. über „Einbetten“ den Code kopieren
- wieder in das Google Maps – Browser-fenster gehen
- das Symbol für eine „Ortsmarke“ anklicken u. auf die Karte setzen
- in der sich öffnenden „Blase“ einen Titel angeben, evtl. das Aussehen der „Ortsmarke“ verändern



- um den Bilderclip/ das Video einzufügen , auf HTML bearbeiten klicken (pink-farbige Umrandung in Abbildung)
- anschließend den eingebetteten (zuvor in youtube kopierten) Code einfügen
- Karte speichern u. schon ist das Bild als „Pin“ zu sehen.



Verena Ketter ● Am Schäfersberg 15
65527 Niedernhausen ● vketter@web.de
Tel. (06127) 999330 ● mobil 0177 4243826

Anmerkungen/Hinweise:

- In solchen kreativen Bildungsprozessen kann wunderbar an Urheberrechte (Bild u. mp3/Tondateien) angeknüpft werden, um hier einen kritisch-reflektierten Umgang mit Medien zu fördern. Im Vorfeld des Projekts über die Selbstdarstellung der Kinder/Jugendlichen nachdenken (Einwilligung der Eltern einholen etc.)
- Mithilfe dieser medientechnischen Entwicklungen lassen sich wunderbar Bildungsprozesse initiieren, in deren Mittelpunkt nicht etwa die Vermittlung von technischer Kompetenz steht – die läuft nebenbei – sondern klassische Ansätze/ Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit: wie Persönlichkeitsbildung (Wer bin ich? Was zeichnet mich aus? Was ist typisch für mich?) oder gesellschaftliche Teilhabe (Mitgestaltung des Sozialraums/ Beteiligung an der Sozialraumgestaltung)